

Wiesbadener Tagblatt.

Berlag Langgasse 21

Tagblattausgabe

Schalterhalle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Verlagsdirektor: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

Tagblattausgabe Nr. 685-22.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Verlagsdirektor: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Verlagspreis: Durch den Verlag bezogen: M. 1.50 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, ohne
Zugabe; durch die Post bezogen: M. 1.60 monatlich, M. 12.00 vierteljährlich, mit Beil.
zeit. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Kioskbetriebe, die Tages- und alle
Volksblätter. — In Fällen höherer Gewalt, Verzögerungen oder Streiks haben die Be-
zieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entfallenden Entgelts.



Anzeigenpreis: Örtliche Anzeigen M. 1.25, auswärtige Anzeigen M. 1.50, örtliche Kleinanzeigen M. 5.—,
auswärtige Kleinanzeigen M. 7.— für die erste Zeile in der ersten Spalte oder deren Raum. — Bei wieder-
holter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechende Ermäßigung. — Schluss der Anzeigen-
annahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an
vorgedruckten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin NW. 40, Jülich-Strasse 2. Fernsprecher: Amt Hansa 1371-1373.

Sonntag, 13. März 1921.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 121. • 69. Jahrgang.

Dr. Simons vor dem Reichstag.

Dr. Berlin, 12. März (Drachbericht.)

Das Haus ist gefüllt. In der Diplomatenloge der öster-
reichischen Gesandtschaft. — Am Ministerisch: Reichsminister
Dr. Simons und Minister des Innern Dr. Simons und Mit-
glieder des Kabinetts. — Auf der Tagesordnung steht die
Entgegennahme einer Regierungserklärung über die
Verhandlungen in London.

Präsident Ebert eröffnet kurz vor 10 Uhr die Sitzung.
Von der Landesversammlung Karlsruhs ist ein
Telegramm eingegangen, das der Reichsregierung die
Sympathien anlässlich der neuerlichen Siegen im
Westen ausdrückt.

Minister des Innern Dr. Simons

erklärt, einen Rechenschaftsbericht über die Tätigkeit der
deutschen Delegation in London geben zu wollen und über
die Absichten, welche die Delegation bei ihren Entschlüssen
geleitet hätten. London ist eine Fortsetzung von
Sofa gewesen. Wir hätten Anspruch auf eine Verhandlung
in einem neutralen Land gehabt, aber man habe die Ein-
ladung nach London nicht annehmen können, da wir zum
erstenmal über den Umfang unserer Verpflichtungen
erhalten sollten. Die Londoner Verhandlungen seien durch
die vorherigen Pariser Beschlüsse erschwert worden, weil sich
die Alliierten festgelegt hätten. Ein Einverständnis wäre
nur möglich gewesen, wenn es gelungen wäre, die Höhe des
wirklich angerichteten Schadens sowie die Grenzen unserer
Leistungsfähigkeit festzustellen. Dieser Weg habe uns bis
heute geführt. Es liege fest, dass er nicht mehr ein-
gehalten werden könne. Die deutschen Sachverständigen hätten sich
in gleichem Sinne ausgesprochen in der Erkenntnis, dass es
sich um Lebensfragen der europäischen Wirt-
schaft handle. Ich danke Ihnen im Namen der Reichs-
regierung für Ihre oherwillinge Tätigkeit in der Vorberei-
tung der Vorläufe. Ihre Denkschrift über die finanzielle
Leistungsfähigkeit Deutschlands und die steuerliche Belastung
im einzelnen hat mich sehr interessiert, als es im Ausland
hisher bekannt war. Der Vorwurf gegen die deutsche Rege-
rung, dass sie in der Reparationsfrage keine genü-
genden Vorläufe gemacht habe, ist nicht haltbar, weil
Deutschland mit Rücksicht auf die ungelösten Ver-
hältnisse im Saargebiet und in Oberschlesien
über keine Leistungsfähigkeit nicht abschließend urteilen
konnte. Oberflächlich sei für Deutschland eine Lebensfrage.
Dazu komme noch das Saarland, das nur durch die
Zusammenarbeit aller Völker gelöst werden könne. Der
zweite Punkt, der uns hindere, war die Erhaltung des
Handels durch den Verlust der Reparationsleistungen. Wir
gewinnen nicht. Wenn wir trotzdem zu Erklärungen
kommen müßten, trüge daran das Fehlen der Entente und
die Drohungen mit Gewalt. Die Sachverständigen
hätten freilich unsere Leistungsfähigkeit sehr gering ein-
geschätzt. Unter späterer Annahme beruhte nicht auf ihren En-
scheidungen, sondern war vielmehr von politischen Erwägun-
gen diktiert und von mir persönlich gemacht
worden. (Die Sitzung dauert fort.)

Die Versorgung der neu besetzten Gebiete.

W. T. D. Berlin, 11. März. Wie das „B. T.“ erzählt,
sind bei den Vorbereitungen im Wirtschaftsamt des
Reichskabinetts über die Versorgung der neu besetzten Ge-
biete Maßnahmen erwogen worden, um bei etwa eintreten-
dem Mangel in den betreffenden Gebieten Lebens-
mittel zur sofortigen Überführung bereitzustellen. Weiter
ist dem Wirtschaftsamt beauftragt, in den besetzten
Gebieten geeigneten Besätzen Rohstoffe anzulegen,
die bei möglicher eintretender Notlage in der Be-
lieferung Verkehrsströme verhindern sollen.

Die Schwierigkeiten der Durchführung der wirtschaft- lichen Sanktionen.

Dr. London, 12. März. (Drachbericht.) Der Sonder-
berichterstatter der Times in Köln weist auf die Schwierig-
keiten hin, denen die Alliierten bei der Anwendung der
Sanktionen bezüglich der Zollkontrolle gegenüberstehen.
Er schreibt: Die Schwierigkeiten liegen bei der Oberkom-
mission für die Rheinlande. Die Zollkontrolle ist eine
sehr schwierige Aufgabe, weil die Zollstellen für den
Zoll der Waren besetzt werden, die notwendig
sind, um die wirtschaftlichen Sanktionen zu erzwingen. In
welchem Maße werde die Berliner Regierung für die Ge-
haltung der Beamten verantwortlich sein? Welchen Nutzen
brachten diese Sanktionen? Woher führe dies alles? Die
Erhebung einer künftigen Zollgrenze, die das westliche In-
dustriegebiet mitembeziehe, sei ein sehr kompli-
ziertes, gefährliches Unternehmen, das jedenfalls keine
Lösung der Entschädigungsfrage bedeute. Der Bericht-
erstatter schließt: Man müsse sich vor Augen halten, daß die
Zölle an der westlichen Grenze Deutschlands in den letzten
Monaten nur etwas mehr als 15 Milliarden Mark, das sind
62 000 Pfund Sterling im Jahre, eingebracht hätten, dann
konne man die Schwierigkeiten der besonderen Sanktionen
erörtern. Vor allem müsse man sich fragen, wohin soll das
führen?

Keine Teilnahme der Amerikaner an der Erhebung der Zölle.

Dr. Washington, 11. März. (Harris, Offiziell.) Es wurde
vereinbart, daß die amerikanischen Truppen am Rhein nicht
an der Erhebung der Zölle teilnehmen. Immerhin werden
die Vereinigten Staaten der Ausführung der neuen Politik
der Alliierten keine Schwierigkeiten in den Weg legen.

Einsprüche der Neutralen?

Dr. London, 12. März. (Drachbericht.) Eine Erchange-
Reduktion aus New York am 10. März lautet, daß die
holländische Handelsstelle die Saager Regierung
aufgefordert haben, beim Völkerbund gegen die wirt-
schaftlichen Zwangsmaßnahmen der Alliierten gegen Deutsch-
land Einspruch zu erheben, da diese Maßnahmen
als schädlich für den Handel zwischen Deutschland und den
Neutralen angesehen werden müßten.

Lord Georges Ansichten.

Dr. Paris, 11. März. Lord George gewährte
dem Sonderberichterstatter des „Petit Parisien“, Millet,
eine Unterredung, in der er sagte, es sei sehr be-
dauerlich, daß es zum Bruch mit den Deut-
schen gekommen sei. Er habe Anstrengungen gemacht,
um den Bruch zu vermeiden. Unglücklicherweise seien
es aber die Deutschen gewesen, die diesen Bruch unver-
meidlich gemacht hätten. Ihre Ungeklärtheit
sei ebenso groß wie ihre Verblendung. Es sei nichts
anders übrig geblieben als zu handeln. Was die Sache
verwickelt habe, sei, daß die Deutschen noch keinen Mann
gefunden hätten. Weder während des Krieges noch
während des Waffenstillstandes hätten die Deutschen
einen Führer gehabt, der fähig gewesen wäre, die Nation
mit sich fortzureißen oder zu führen, wie etwa Gam-
betta, oder Männer gehabt, wie etwa Thiers. Sie
hätten nur Techniker oder Hüttenbesitzer wie Hugo
Stinnes. Diese Art an Staatsmännern
sei betrüblich. Es wäre für die Entente besser, es mit
einem Lande zu tun zu haben, das von starken Köpfen
geführt werde. Übergehend zu den Sanktionen,
sagte Lord George, es sei zu befürchten, daß die Deut-
schen, die schon so viele Fehler begangen hätten, nun-
mehr noch den Begehr würden, sich zu widersetzen. Es
sei nichts Schlimmeres als ein Pferd, das stürze und
den Weg verperrt. Er habe aber nicht nötig zu er-
klären, daß dieser Widerstand die Entente nicht er-
regen werde. Er persönlich habe in Voraussicht dieses
Widerstandes die Aufgabe von den deutschen
Reparations in den alliierten Ländern vorgeschlagen.
Diese Sanktionen hätten den Vorteil, daß man sich so-
fort Geld für die Reparationen nicht in Mark, sondern
in Schönen und guten Pfund Sterling verschaffe und sich
ohne die Zustimmung Deutschlands bezahlt machen
könne. Schließlich sprach Lord George von den eng-
lisch-französischen Beziehungen. Er sei
niemals, wie man in Frankreich angenommen habe,
wegen der französisch-englischen Beziehungen gewesen.
Was er nicht gewollt habe, sei, daß man Deutsch-
land zwingen, Unmögliches auszuführen. Frank-
reich aber habe sich vernünftig und zurückhaltend ge-
zeigt. Es habe sich darauf beschränkt, von Deutschland
nur die Zahlung von Summen zu verlangen, die in
nichts seine Kraft überstiegen. Schließlich aber erklärte
Lord George, er habe sich darüber erregt, daß, als man
vor einigen Tagen die Errichtung einer Zollbarriere be-
schlossen habe, französische Blätter dies als ein Mittel
bezeichnet hätten, endgültig die Rheinlande von
Deutschland zu trennen. Diese Sprache habe
jenseits des Rheins einen schlechten Eindruck gemacht.
Es gelte eine kleine Minderheit von Anexionisten,
um die öffentliche Meinung in England in Erregung
zu versetzen. Lord George sprach dann von der
Freundschaft zwischen Frankreich und
England. Er habe den Gedanken ausgesprochen,
man müsse in Frankreich demokratische Politik betrei-
ben, dann würde man England sicher an seiner Seite
haben.

Die Stellungnahme der französischen Arbeiterschaft.

Dr. Paris, 12. März. (Drachbericht.) Der Verwaltungs-
ausch der C. G. T. hat, wie bereits gestern mitgeteilt
wurde, eine Entschliessung zu der Reparationsfrage ange-
nommen. Darin wird erklärt, daß die Arbeiter in keiner
Weise in dieser Frage ihre Interessen und Forderungen mit
denen in Einklang bringen könnten, die die Regierung zum
Ausdruck gebracht habe. Die Arbeiter könnten sich weder in
der Form noch in der Sache dem Reparationsprogramm an-
schließen, wie es von den Regierungsmännern bei der Kon-
ferenz in Paris und London aufgestellt worden sei. Deshalb
erkläre die C. G. T., daß sie in dieser Frage keine Ver-
antwortung übernehme und daß sie die militärische
Reaktion neuer deutscher Städte sowie die in der Zollfrage
getroffenen Maßnahmen als die Taten der Regierung allein
betrachten müsse. Das Programm für den Wiede-
raufbau, das die C. G. T. festsetzt, habe, herbe auf der
internationalen finanziellen Solidarität und auf dem Ab-
kommen zwischen den deutschen und französischen Arbeitern.
Die deutschen Arbeiter hätten lokal ihre Pflicht getan, die
Kriegsruinen durch harte Arbeit wieder aufzurichten. Aus
diesem Grunde proklamierte die C. G. T. nochmals ihren
Willen zum Wiederaufbau.

Die Einberufung des jüngsten Jahrganges in Frankreich

Dr. Paris, 12. März. (Drachbericht.) Der französische
Senat hat gestern den Bescheid über die Einberufung
des Jahrganges 1921 zwischen dem 8. und 10. April nach
kurzer Debatte angenommen.

Die Araber sind enttäuscht.

Dr. London, 12. März. (Drachbericht.) Reuters zufolge
erklärte General Radon-Balcha, der gestern abend
vom Obersten Rat als Abgeordneter des Emir Ismail emp-
fangen wurde, die Araber wünschten die Unabhängig-
keit zu erhalten und wieder ein freies Volk zu werden.
Sie seien über die Forderungen der Alliierten enttäuscht. Für
die Trennung der arabischen Provinzen bestche keine Be-
rechtigung.

Vor der Abstimmung in Oberschlesien.

Dr. Breslau, 12. März. Die Zentralkasse für die tech-
nische Durchführung der ober-schlesischen Abstimmung teilt
mit: Die Berichte aus Weiden, Berlin, Nieder-
schlesien über die Abfahrt, Weiterleitung und Ankunft
der ober-schlesischen Abstimmungsberechtigten lauten un-
verändert günstig. Die Einrichtungen und Vorkehrungen,
die der Deutsche Schutzbund und die Vereinigten Deutsche
heimatlicher Oberschlesier in den Empfangs- und Durch-
gangsstationen und allen Anfahrtsorten der Wählzettel ge-
richtet haben, bewähren sich vortrefflich. Sie werden von
den Wahlberechtigten dankbar anerkannt. Die festliche Aus-
scheidung der Bahnstation Mittelschlesien und Schlesiens
zeigt den zur Wahl fahrenden Abstimmungsberechtigten das
gute Interesse, das das ganze Deutschland an ihnen und an
ihrer Reise nimmt.

Trotz mehrfacher Einwände führen die Abstimmungsbere-
chtigten nichts als großes Gedächtnis mit sich, das teilweise
sogar aufgegeben wird. Die interalliierte Kommission in
Oppeln hat erklärt, daß dieses Gedächtnis von jetzt ab zurück-
gewiesen wird. Es ist nur Handgepäck gestattet, d. h. nur so
viel, als unter und über dem Kopf Platz hat. Dagegen ist
es unumgänglich notwendig, daß die Abstimmungsbere-
chtigten Schokolade, Obst und Trinkschokolade zur
Empfangnahme von Kaffee auf den Erfrischungstischen
mit sich führen. In den Bahnhöfen des Abstimmungsbere-
chtigten helfen sich Helfer des polnischen Volksabstimmungsbere-
chtigten und polnische Kasse-Schwestern, die
weiße oder rote Armbinden tragen. Diese drängen sich an
die ankommenden Abstimmungsberechtigten und haben schon
versucht, ihnen die Armbinden abzunehmen. Die Ab-
stimmungsberechtigten werden daher gebeten, sich nur an die
deutschen Auswärtigenstellen zu wenden und ihre Armbinden
unter keinen Umständen aus der Hand zu geben. Die deut-
schen Bahnhöfshelfer tragen weiße Armbinden mit schwarzem
Aufdruck „Abstimmungsberechtigt“.

Dr. Berlin, 12. März. Nach einer Meldung des „B.
T.“ wurde in dem Romantik-Hotel in Weiden, dem Sitz
des polnischen Volksabstimmungsberechtigten, eine Durch-
suchung familiärer Räume nach Waffen durch englische
Truppen vorgenommen. Es wurden eine große Anzahl
Waffen und viele andere Gegenstände gefunden. Das
Hotel wird wahrscheinlich von den Polen geräumt werden
müssen. — Der Landrat des Kreises Radzik, Herr
Szyba, ein gebürtiger Oberschlesier, wurde von der
interalliierten Kommission ausgewiesen wegen angeblicher
Insubordination gegenüber den Weisungen der Kommission.
— Nach einer Meldung des „Bermonts“ aus Katowice ist
das führende Mitglied der Oberschlesischen Volkspartei,
Liguda, in das deutsche Lager übergegangen; er
weist in der Presse darauf hin, daß der Anschluss an Polen
Oberschlesiens ruinieren würde.

Dr. Oppeln, 11. März. Nach einer Anordnung der
interalliierten Kommission sind Wahllokale in oder
nahe der Wahllokale mit einem oder ohne Stempel neben
der Unterschrift oder ohne Stempel auf dem Wahlzettel voll-
ständig. Alle Wahllokale der Grenze erhielten Anordnungen,
niemand dieser Mängel wegen zurückweisen. Abstimmungsbere-
chtigte mit monatelang ausgefüllten Wahlkarten
müssen diese vor dem Abstimmungsberechtigten noch bei dem parti-
zialen Ausschuss ihres Wahlortes berichten lassen. Die
Wahlkarten sind trotzdem gültig, wenn eine Berichtigung
nicht mehr möglich war. Laut einer Verfügung der inter-
alliierten Kommission sind Rinde und Anlaufkarten ab-
stimmungsberechtigt. Sie dürfen die Wahllokale in Beglei-
tung einer von ihnen gemachten Vertrauensperson betreten,
die jedoch in die Liste der Stimmberechtigten derselben Be-
zirks eintragen kein müssen. Briefkasten kommen aus dem
Reich an Abstimmungsberechtigte anstandslos Stimmlisten
wegen Unbekanntheit zurück. Es ist daher wichtig, daß die
Abstimmungsberechtigten jede Adressenänderung sofort dem
Vorsitz ihres Wahlortes mitteilen, damit die Stimmlisten
nachgeliefert werden kann.

Die Lohnsteuer.

Dr. Berlin, 11. März. Der Steueramt des Reichs-
tags beendete heute die erste Sitzung der Einkommensteuer-
kommission. Auf Antrag teilte Ministerialdirektor v. Lohr
mit, daß eine Vorlage über die Lohnsteuer nach der
Oberpaule eingebracht werde. Die Interessenten sollen
vorher gehört und ihnen der Entwurf der Ausführungsbestim-
mungen gleichzeitig vorgelegt werden. Bis 1. Juli 1921
soll, wenn möglich, das Gesetz fertiggestellt werden und in
Kraft treten.

Feierschichten im Saargebiet.

Dr. Saarbrücken, 12. März. (Drachbericht.) Die franzö-
sische Bergverwaltung teilt mit, daß nächste Woche eine
Feierschicht im Bergbau eingelegt wird.

Von Österreich geforderte Viehlieferungen.

Dr. Wien, 12. März. (Drachbericht.) In hiesigen parla-
mentarischen Kreisen wurde gestern bekannt, daß die Repa-
rationskommission neuerlich an die österreichische
Regierung eine Note gerichtet hat, in der sie nach dem Tri-
sonenvertrag die erforderliche Viehlieferung von Vieh an
Italien, Jugoslawien und Rumänien ver-
langt. Danach sollen drei Monate nach Inkrafttreten des
Vertrages u. a. die Lieferung von 1000 Rindvieh an
Italien und je 1000 Rindvieh an Rumänien und Jugoslawien
vor sich gehen.

Die Stellung Giolittis erfüllt?

Dr. Mailand, 12. März. (Via, Drachbericht.) Die gestrige
Abstimmung in der Kammer, aus der das Kabinett Giolitti
nur mit einer Mehrheit von 50 Stimmen hervorging, läßt
den Vätern Anlaß zu lebhaften Kommentaren. Die parla-
mentarische Lage wird als sehr verwickelt
angesehen. Der Corriere della Sera hebt hervor, daß die
neue Opposition gegen Giolitti aus Nationalisten, Social-
isten und Demokraten zusammensteht. Diese drei Gruppen
können allein schon genügen, um das Ministerium zu stürzen.
Aber es würde ihnen schwer fallen, sich über die Bildung
eines neuen Kabinetts zu einigen. Unter den Gegnern des
Kabinetts Giolitti befindet sich auch Ritti, der die Regie-
rung bisher unterstützte.

Wissende Kunst und Kunst. Frau Norma Pötg. eine Deutsch-Amerikanerin, die erste weibliche Impresario, die schon vor dem Kriege namhaften deutschen Künstlern das Auftreten in Amerika vorbereitete, befindet sich gegenwärtig in Deutschland, um mit deutschen Künstlern Engagementsabschlüsse für Gastspiele in den Vereinigten Staaten herbeizuführen. Frau Ellen Ne. die kürzlich hier gastirte, ist bereits für eine längere Tournee gewonnen. Außer mit anderen Künstlern reist Frau Pötg., die in Wiesbaden wohnt und uns bei dieser Gelegenheit über ihre der Weiterverbreitung deutscher Kunst in Amerika dienende Mission unterrichtet, auch mit dem Berliner Domchor in Unterhandlungen.

Nach Fertigstellung des Umbaus
befinden sich unsere Büros und Schalter nunmehr

in unserem eigenen Hause

Wilhelmstrasse 1, Ecke Rheinstrasse.

Unsere Fernsprechanchlüsse sind

für Fernverkehr

Nr. 5900, 5901, 5902,
5903, 5904.

für Stadtverkehr

Nr. 5905, 5906, 5907,
5908, 5909.

Die in unseren bisherigen Räumen, Wilhelmstraße 34, noch
verbliebenen Schalter haben wir jetzt auch geschlossen.

Dresdner Bank Filiale Wiesbaden.

Tapeten großes Lager
bedeutend ermäßigte Preise
Reste ganz besonders billig.
Karl Zimmermann
Tapetenhaus, Marktstr. 12. — Tel. 2256.



Zu haben in allen einschlägigen Geschäften:
Carl Deyer, Ditzheimer Straße 55.
E. Fügler Nachf., Bismarckring 30.
Gg. Hansel, Hälnergasse 3.
E. Schultheiss, Bleichstraße 17.
Gg. Stamm, Marktplatz 1.
W. Ulrich, Wagemannstraße 12.
General-Vertrieb und Lager: F190

Theodor Klisch, Neugasse 18.

Tapeten

sind billiger!

Habe große Vorräte aller Art.

Hermann Stenzel

Schulgasse 6. 1922

In der
Hutmacherei Göbenstr. 13
Telephon 1241

werden Damen-, Herren- und Kinder-Hüte
umgepreßt, umgenäht, gefärbt u. gereinigt.

Wasch — gut!

Große Auswahl in den neuesten Modellen.
Schnelle Bedienung! Billige Preise!

Bekanntmachung.

Wir machen darauf aufmerksam, daß auch diejenigen
Geschäftsanteile, die im Laufe des Geschäftsjahres voll ein-
gezahlt werden, vom Beginn des auf die Einzahlung folgen-
den Kalendervierteljahres am Reingewinn teilnehmen.

Wir bitten daher unsere Mitglieder, die die Vollzahlung
beabsichtigen, diese

bis spätestens 31. März 1921

zu bewirken.

Für neu hinzutretende Mitglieder empfiehlt sich der
Erwerb der Mitgliedschaft gleichfalls bis zu diesem Zeitpunkt.

Wiesbadener Bank

für Handel und Gewerbe

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
Friedrichstraße 20. F 281

Bekanntmachung.

Einzahlungen auf Geschäftsanteile (Mitgliedsguthaben)
die vor Schluß eines Vierteljahres erfolgen, nehmen von
diesem Zeitpunkt ab an dem Gewinn teil. Beabsichtigte
Einzahlungen unserer Mitglieder sind demnach

zweckmäßig vor 31. März 1921 zu leisten.

Aus demselben Grund empfiehlt es sich für neu hinzu-
tretende Mitglieder, die Mitgliedschaft tunlichst vor
31. März 1921 zu erwerben.

Wiesbaden, den 12. März 1921. F 276

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstraße 7.

Nervenschwäche!

Trilecit Tabletten gebraucht
man mit bestem Erfolg
gegen Nervenschwäche, Ermüdung und
Angstgefühl. Preis 15.— Mk. Alleinverkauf:
Schützenhof-Apothek, Langgasse 11.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN UND WIESBADENER GESELLSCHAFT FÜR BILDENDE KUNST.

SONNTAG, DEN 13. MÄRZ, 11 UHR (PÜNKTLICH):

VORTRAG

DES HERRN DR. BAGIER-WIESBADEN ZUR
ERÖFFNUNG D. NACHLASS-AUSSTELLUNG
WILHELM MORGNER.

EINTRITT: FÜR MITGLIEDER 1 MK., FÜR
NICHTMITGLIEDER 3 MK.

NEU AUSGESTELLT

SIND FERNER KOLLEKTIONEN VON:
DIETZ-EDZARD, KÄTE KOLLWITZ, LEHR,
LENHARD-FALKENSTEIN, SCHREINER,
WILDEN U. A.

NEUES MUSEUM, WIESBADEN. TÄGLICH
GEÖFFNET VON 10—1 UND 3—5 UHR,
SONNTAGS VON 10—1 UHR.
MONTAGS GESCHLOSSEN. F 297

Bringe meine am Tage besten gerichtete

Kartonnagenfabrik

zur Anfertigung von Versandkartons usw.
in gefälliger Erinnerung.

J. Ottl, Hellmündstr. 49, Mittelbedstr. 13.

KLISCHEES

fertigt G. SEMILLER, Wiesbaden
Schwalbacherstrasse 10. — Tel. 1466

Scheuertücher

unübertroffene Qualitäten

liefert billigst

Fritz Pickert, Mauritiusstr. 1
Nur Engros-Verkauf. Telephon 5245.

Buxus in versch. Größen u. Formen
sowie Taxus, Kirschlorbeer
Aucuba, u. Rhododendron f.
Dekoration, Gärten und Friedhof geeignet zu verk.

Carl Brömser, Gartenbaubetrieb
Frankfurter Str. 122. Telephon 4028.



Deutscher Weinbrand

Scharlachberg Meisterbrand

Die Marke des verwöhntesten Feinschmeckers.

Bingen a. Rh.



Vertreter für Wiesbaden:
Ed. Friedrich, Scharnhorststraße 4. Tel. 4860.

Rognat-Brennerei Scharlachberg G. m. b. H.
Bingen a. Rh.

Haushaltungs-Gewerbeschule und Pension

A. Elbers, Paulinenstr. 1.

Neubeginn der Kurse am 5. April.

Der gesamte Unterricht ist unter Berücksichtigung der jetzigen schweren Zeit aufgebaut. Der Unterrichtsgang erstrebt die vollständige Selbständigkeit der Schülerinnen als zukünftige Hausfrauen und Mütter. Belehrungsvorträge gehen den prakt. Arbeiten voran. Das Interesse und die Liebe zur Häuslichkeit wird gepflegt, unter Hinweis auf die spätere verantwortungsvolle Aufgabe der Hausfrau.

Der intime Rahmen der Unterrichtsstätte, welcher mit einer Häuslichkeit verbunden ist, gewährt den Schülerinnen Einblick in alle häuslichen Vorkommnisse, welche kein Lehrplan aufweist, die sich aber täglich unangemeldet einstellen.

Die Anstellungen der Schule haben bis jetzt den Beweis geliefert, was eine tüchtige, geschulte Hausfrau alles herstellen kann zum Wohle ihrer Familie.

Bei der Aufnahme muß mindestens das 18. Lebensjahr erreicht sein. Die Praxis hat gelehrt, daß junge Mädchen in den meisten Fällen noch nicht das richtige Verständnis und die Ausdauer besitzen, um dieser verantwortungsvollen Aufgabe gerecht zu werden.

Sprechstunde nur von 3-4 1/2 Uhr.

Inhaberin und Leiterin der Schule A. Elbers.

Persil Persil Persil Persil Persil Persil Persil

Das selbsttätige

gibt blendend weiße Wäsche.
ersetzt die Rasenbleiche.
macht Wollwäsche locker und griffig.
schont und erhält die Wäsche.
spart Zeit, Arbeit, Seife und Kohlen.
wäscht schnell, billig und gut!

Kleinste Fabrikanten: MENKEL & CIE., DÜSSELDORF.

Waschmittel

Vertreter: Th. Schultz, Wiesbaden, Kirchgasse 48.

Die billigen Preise

sind es nicht allein, die meine Kundschaft veranlaßt, immer wieder zu mir zu kommen, sondern auch die dauerhaften Stoffe, der tadellose Sitz und die erstklassige Verarbeitung meiner fertigen Herren- und Knaben-Kleidung.

Herren-Kleidung:

Anzüge Strapazier-Qualität, M. 295.-, 475.-, 675.-, 800.-	Anzüge Ersatz f. Maß, M. 1000.-, 1100.-, 1300.-, 1500.-	Frühjahrs-Paletots Schlüpfer-Form M. 385.-, 600.-, 800.-, 950.-	Covercoat-Paletots S. ortform, bis M. 1350.-
Gummi-Mantel offen und geschlossen, M. 500.-, 650.-, 750.-, 850.-	Loden-Mantel imprägniert, M. 250.-, 300.-, 350.-, 400.-	Hosen höb. Kammgarnstreif., M. 95.-, 125.-, 175.-, 275.-	Sportosen Breechesform, M. 300.-, 350.-, 400.-

Jünglings-

Knaben-

Anzüge, ein- und zweireihig, mit und ohne Gurt

M. 260.-, 350.-, 450.-, 600.-, 800.-

Anzüge

in haltbaren Stoffen und mod. Formen

Konfirmanden- und Kommunikanten-Anzüge in reicher Auswahl.

Meterweiser Stoffverkauf.

Stoffe für Anzüge, Hosen, Paletots u. Damen-Kostüme, uni und gemustert, M. 30.-, 50.-, 90.-, 150.-, 225.-, 325.-

Bruno Wandt

WIESBADEN
Kirchgasse 56.

DOYEN KORK

ADLER COMPAGNIE

CIGARETTENFABRIK A.G.

Dürkopp- Fahrräder

alle Fahrrad-
Zubehör- und
Ersatzteile ::
Bereitungen
zu äußerst. Preisen.

Fahrradhaus Lohke
Wellritzstr. 39.
:: Telephon 1834. ::

Stahlmatten
alle Größen nach Maß.
Seegrab-Matten.
Apot-Matten.
Gustav Mollath,
46 die richstraße 46.

Kaufmännische Lehrverträge

muster-ähnlichen Inhalts
bezieht man am besten
Stück 80 Pf. von
von G. D. M., Wiesbad-
berg 28. Fernruf 1938.

Asthma

kann geheilt werden.
Sprechst. in Frankfurt
am M. Savignyst. 80.
1. u. jeden Freitag u.
Sonnabend von 10-1.
Dr. med. Albert Spies
Hr. Berlin SW. 11.

Alle Vorzüge

eines guten
Schuhputzmittels
vereintigt

Pilo

Hersteller:
Adolf Krebs
Hannheim.

Verlangen Sie überall Pilo-Extra
(fr edensmäßig hergestellt)

Vertreter: A. W. Milch, Wiesbaden,
Oranienstraße 83, 2. — Fernsprecher 1419.

Ab Montag, den 14. März, bringen wir in unserer bedeutend vergrößerten

Teppich-Gardinen-Abteilung

folgende

Sonder-Angebote!

Teppiche, reine Ware

(ca. 10 x 300)

in Perser u. mod. Mustern 350.—
Bettvorlagen in großer Auswahl 19.75
80.—, 65.—, 48.—

Diwan-Decken

Diwan-Decken, bedruckte Künstler-Muster, 265.—
150/300 2.5.— u.
Diwan-Decken, Gobelin und Perser Muster 325.—
575.—, 475.—
Cords für Möbelbezug und Dekoration 65.—
per Meter 85.—

Tisch-Decken

Gewebte waschbare Decken 58.—
125.—, 98.—, 75.—
Leinen, gest. u. bedruckt 85.—
198.—, 140.—, 115.—
Gewebte Decken in Pers. u. Gobelin 125.—
295.—, 231.—, 145.—

Etamine u. Erbstüll in gut. Qualitäten, 33.50
150 cm breit 44.50, 42.—
Gardinen-Mulle, neu eingetroffen, in allen 33.50
Mustern 46.—, 42.50, 35.—
Gardinenstoffe in bunt.
Volle und Madras 75.—, 45.—, 19.75
Steppdecken 450.—, 290.—, 150.—

Brises-Eise . . . Stück 11.50, 13.—, 11.—, 7.75, 6.50
Tüllgardinen, 2 Flügel, 250.—, 225.—, 175.—, 85.—
Künstler-Gardinen, 3teilig, 230.—, 185.—, 95.—
Halbstores mit u. ohne Volant 125.—, 85.—, 68.50
Spannstoffe, 130—150 cm breit, 33.—, 19.50, 22.50
Möbelware in vielen
Gard.-Dessins, ca. 50—130 cm br., 29.50, 19.50, 10.75
Galerie-Borden in jed. Ausföhr. 19.50, 13.50, 10.75, 6.75

Madras-Gardinen, 3teilig, moderne 150.—
Ausführung . . . 350.—, 235.—, 193.—
Abgepaßte Portieren
in Leinen und leinenähnlichen Stoffen 95.—
225.—, 185.—
Leinen für Gardinen, Decken usw., 110 bis 38.50
150 cm breit . . . per Meter 95.—, 56.50.
Wachstuch per Meter 50.—, 42.—, 9.75
38.—, 25.—

Messing-Garnitur
150 cm lang,
komplett
28.50

Blumenthal.

K 18

Die billigsten, besten
Anzugstoffe in 3 Haupt-
preislagen
pr. m. 48.— 68.— 98.—
ferner schöne Frühjahrs-Muster zu
75.— u. 95.— in Goleenit.
pr. m. 98.—

ferner besonders preiswert:
Überreithäuser, weiß . . . nur 59.—
Schlaffäden, weiß . . . nur 56.50
Reiderhölle, schwarz-weiß . . . nur 22.50
Wollflanellhemden . . . nur 65.—
Planetshemden, extra groß, nur 59.—, 52.—
in 80 cm breiter Planet . . . 17.50 und 13.50
in 150 cm breit. Bettuchbiber . . . nur 29.50
Herteunterhosen, Tricot . . . 17.50, 19.50
Schlaffäden, schweres Gewebe, vorzüglich
als Nachschlaf, ferner f. 28. gebunden, 21.50
Nachschlaf usw., 80 cm br., 200 lg., nur 21.50
F. Bogeler, Bismarckring 7
(durch Tor).

KRAFTFAHRZEUGE AUCH KLEIN-AUTOS.

HAISS & Co. G. m. b. H.

FRANKFURT a/Main-West, ADALBERTSTRASSE 38.
REPARATUR-WERKSTÄTTE — BETRIEBSSTOFFE — PNEUS.
VERTRETUNGEN:
HORCHWERKE A.-G., ZWICKAU i/Sa.
A. G. A. BERLIN. 6/20 PS. 3/4, 5/8, 7/8, 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 7 1/2, 8, 8 1/2, 9, 9 1/2, 10, 10 1/2, 11, 11 1/2, 12, 12 1/2, 13, 13 1/2, 14, 14 1/2, 15, 15 1/2, 16, 16 1/2, 17, 17 1/2, 18, 18 1/2, 19, 19 1/2, 20, 20 1/2, 21, 21 1/2, 22, 22 1/2, 23, 23 1/2, 24, 24 1/2, 25, 25 1/2, 26, 26 1/2, 27, 27 1/2, 28, 28 1/2, 29, 29 1/2, 30, 30 1/2, 31, 31 1/2, 32, 32 1/2, 33, 33 1/2, 34, 34 1/2, 35, 35 1/2, 36, 36 1/2, 37, 37 1/2, 38, 38 1/2, 39, 39 1/2, 40, 40 1/2, 41, 41 1/2, 42, 42 1/2, 43, 43 1/2, 44, 44 1/2, 45, 45 1/2, 46, 46 1/2, 47, 47 1/2, 48, 48 1/2, 49, 49 1/2, 50, 50 1/2, 51, 51 1/2, 52, 52 1/2, 53, 53 1/2, 54, 54 1/2, 55, 55 1/2, 56, 56 1/2, 57, 57 1/2, 58, 58 1/2, 59, 59 1/2, 60, 60 1/2, 61, 61 1/2, 62, 62 1/2, 63, 63 1/2, 64, 64 1/2, 65, 65 1/2, 66, 66 1/2, 67, 67 1/2, 68, 68 1/2, 69, 69 1/2, 70, 70 1/2, 71, 71 1/2, 72, 72 1/2, 73, 73 1/2, 74, 74 1/2, 75, 75 1/2, 76, 76 1/2, 77, 77 1/2, 78, 78 1/2, 79, 79 1/2, 80, 80 1/2, 81, 81 1/2, 82, 82 1/2, 83, 83 1/2, 84, 84 1/2, 85, 85 1/2, 86, 86 1/2, 87, 87 1/2, 88, 88 1/2, 89, 89 1/2, 90, 90 1/2, 91, 91 1/2, 92, 92 1/2, 93, 93 1/2, 94, 94 1/2, 95, 95 1/2, 96, 96 1/2, 97, 97 1/2, 98, 98 1/2, 99, 99 1/2, 100, 100 1/2, 101, 101 1/2, 102, 102 1/2, 103, 103 1/2, 104, 104 1/2, 105, 105 1/2, 106, 106 1/2, 107, 107 1/2, 108, 108 1/2, 109, 109 1/2, 110, 110 1/2, 111, 111 1/2, 112, 112 1/2, 113, 113 1/2, 114, 114 1/2, 115, 115 1/2, 116, 116 1/2, 117, 117 1/2, 118, 118 1/2, 119, 119 1/2, 120, 120 1/2, 121, 121 1/2, 122, 122 1/2, 123, 123 1/2, 124, 124 1/2, 125, 125 1/2, 126, 126 1/2, 127, 127 1/2, 128, 128 1/2, 129, 129 1/2, 130, 130 1/2, 131, 131 1/2, 132, 132 1/2, 133, 133 1/2, 134, 134 1/2, 135, 135 1/2, 136, 136 1/2, 137, 137 1/2, 138, 138 1/2, 139, 139 1/2, 140, 140 1/2, 141, 141 1/2, 142, 142 1/2, 143, 143 1/2, 144, 144 1/2, 145, 145 1/2, 146, 146 1/2, 147, 147 1/2, 148, 148 1/2, 149, 149 1/2, 150, 150 1/2, 151, 151 1/2, 152, 152 1/2, 153, 153 1/2, 154, 154 1/2, 155, 155 1/2, 156, 156 1/2, 157, 157 1/2, 158, 158 1/2, 159, 159 1/2, 160, 160 1/2, 161, 161 1/2, 162, 162 1/2, 163, 163 1/2, 164, 164 1/2, 165, 165 1/2, 166, 166 1/2, 167, 167 1/2, 168, 168 1/2, 169, 169 1/2, 170, 170 1/2, 171, 171 1/2, 172, 172 1/2, 173, 173 1/2, 174, 174 1/2, 175, 175 1/2, 176, 176 1/2, 177, 177 1/2, 178, 178 1/2, 179, 179 1/2, 180, 180 1/2, 181, 181 1/2, 182, 182 1/2, 183, 183 1/2, 184, 184 1/2, 185, 185 1/2, 186, 186 1/2, 187, 187 1/2, 188, 188 1/2, 189, 189 1/2, 190, 190 1/2, 191, 191 1/2, 192, 192 1/2, 193, 193 1/2, 194, 194 1/2, 195, 195 1/2, 196, 196 1/2, 197, 197 1/2, 198, 198 1/2, 199, 199 1/2, 200, 200 1/2, 201, 201 1/2, 202, 202 1/2, 203, 203 1/2, 204, 204 1/2, 205, 205 1/2, 206, 206 1/2, 207, 207 1/2, 208, 208 1/2, 209, 209 1/2, 210, 210 1/2, 211, 211 1/2, 212, 212 1/2, 213, 213 1/2, 214, 214 1/2, 215, 215 1/2, 216, 216 1/2, 217, 217 1/2, 218, 218 1/2, 219, 219 1/2, 220, 220 1/2, 221, 221 1/2, 222, 222 1/2, 223, 223 1/2, 224, 224 1/2, 225, 225 1/2, 226, 226 1/2, 227, 227 1/2, 228, 228 1/2, 229, 229 1/2, 230, 230 1/2, 231, 231 1/2, 232, 232 1/2, 233, 233 1/2, 234, 234 1/2, 235, 235 1/2, 236, 236 1/2, 237, 237 1/2, 238, 238 1/2, 239, 239 1/2, 240, 240 1/2, 241, 241 1/2, 242, 242 1/2, 243, 243 1/2, 244, 244 1/2, 245, 245 1/2, 246, 246 1/2, 247, 247 1/2, 248, 248 1/2, 249, 249 1/2, 250, 250 1/2, 251, 251 1/2, 252, 252 1/2, 253, 253 1/2, 254, 254 1/2, 255, 255 1/2, 256, 256 1/2, 257, 257 1/2, 258, 258 1/2, 259, 259 1/2, 260, 260 1/2, 261, 261 1/2, 262, 262 1/2, 263, 263 1/2, 264, 264 1/2, 265, 265 1/2, 266, 266 1/2, 267, 267 1/2, 268, 268 1/2, 269, 269 1/2, 270, 270 1/2, 271, 271 1/2, 272, 272 1/2, 273, 273 1/2, 274, 274 1/2, 275, 275 1/2, 276, 276 1/2, 277, 277 1/2, 278, 278 1/2, 279, 279 1/2, 280, 280 1/2, 281, 281 1/2, 282, 282 1/2, 283, 283 1/2, 284, 284 1/2, 285, 285 1/2, 286, 286 1/2, 287, 287 1/2, 288, 288 1/2, 289, 289 1/2, 290, 290 1/2, 291, 291 1/2, 292, 292 1/2, 293, 293 1/2, 294, 294 1/2, 295, 295 1/2, 296, 296 1/2, 297, 297 1/2, 298, 298 1/2, 299, 299 1/2, 300, 300 1/2, 301, 301 1/2, 302, 302 1/2, 303, 303 1/2, 304, 304 1/2, 305, 305 1/2, 306, 306 1/2, 307, 307 1/2, 308, 308 1/2, 309, 309 1/2, 310, 310 1/2, 311, 311 1/2, 312, 312 1/2, 313, 313 1/2, 314, 314 1/2, 315, 315 1/2, 316, 316 1/2, 317, 317 1/2, 318, 318 1/2, 319, 319 1/2, 320, 320 1/2, 321, 321 1/2, 322, 322 1/2, 323, 323 1/2, 324, 324 1/2, 325, 325 1/2, 326, 326 1/2, 327, 327 1/2, 328, 328 1/2, 329, 329 1/2, 330, 330 1/2, 331, 331 1/2, 332, 332 1/2, 333, 333 1/2, 334, 334 1/2, 335, 335 1/2, 336, 336 1/2, 337, 337 1/2, 338, 338 1/2, 339, 339 1/2, 340, 340 1/2, 341, 341 1/2, 342, 342 1/2, 343, 343 1/2, 344, 344 1/2, 345, 345 1/2, 346, 346 1/2, 347, 347 1/2, 348, 348 1/2, 349, 349 1/2, 350, 350 1/2, 351, 351 1/2, 352, 352 1/2, 353, 353 1/2, 354, 354 1/2, 355, 355 1/2, 356, 356 1/2, 357, 357 1/2, 358, 358 1/2, 359, 359 1/2, 360, 360 1/2, 361, 361 1/2, 362, 362 1/2, 363, 363 1/2, 364, 364 1/2, 365, 365 1/2, 366, 366 1/2, 367, 367 1/2, 368, 368 1/2, 369, 369 1/2, 370, 370 1/2, 371, 371 1/2, 372, 372 1/2, 373, 373 1/2, 374, 374 1/2, 375, 375 1/2, 376, 376 1/2, 377, 377 1/2, 378, 378 1/2, 379, 379 1/2, 380, 380 1/2, 381, 381 1/2, 382, 382 1/2, 383, 383 1/2, 384, 384 1/2, 385, 385 1/2, 386, 386 1/2, 387, 387 1/2, 388, 388 1/2, 389, 389 1/2, 390, 390 1/2, 391, 391 1/2, 392, 392 1/2, 393, 393 1/2, 394, 394 1/2, 395, 395 1/2, 396, 396 1/2, 397, 397 1/2, 398, 398 1/2, 399, 399 1/2, 400, 400 1/2, 401, 401 1/2, 402, 402 1/2, 403, 403 1/2, 404, 404 1/2, 405, 405 1/2, 406, 406 1/2, 407, 407 1/2, 408, 408 1/2, 409, 409 1/2, 410, 410 1/2, 411, 411 1/2, 412, 412 1/2, 413, 413 1/2, 414, 414 1/2, 415, 415 1/2, 416, 416 1/2, 417, 417 1/2, 418, 418 1/2, 419, 419 1/2, 420, 420 1/2, 421, 421 1/2, 422, 422 1/2, 423, 423 1/2, 424, 424 1/2, 425, 425 1/2, 426, 426 1/2, 427, 427 1/2, 428, 428 1/2, 429, 429 1/2, 430, 430 1/2, 431, 431 1/2, 432, 432 1/2, 433, 433 1/2, 434, 434 1/2, 435, 435 1/2, 436, 436 1/2, 437, 437 1/2, 438, 438 1/2, 439, 439 1/2, 440, 440 1/2, 441, 441 1/2, 442, 442 1/2, 443, 443 1/2, 444, 444 1/2, 445, 445 1/2, 446, 446 1/2, 447, 447 1/2, 448, 448 1/2, 449, 449 1/2, 450, 450 1/2, 451, 451 1/2, 452, 452 1/2, 453, 453 1/2, 454, 454 1/2, 455, 455 1/2, 456, 456 1/2, 457, 457 1/2, 458, 458 1/2, 459, 459 1/2, 460, 460 1/2, 461, 461 1/2, 462, 462 1/2, 463, 463 1/2, 464, 464 1/2, 465, 465 1/2, 466, 466 1/2, 467, 467 1/2, 468, 468 1/2, 469, 469 1/2, 470, 470 1/2, 471, 471 1/2, 472, 472 1/2, 473, 473 1/2, 474, 474 1/2, 475, 475 1/2, 476, 476 1/2, 477, 477 1/2, 478, 478 1/2, 479, 479 1/2, 480, 480 1/2, 481, 481 1/2, 482, 482 1/2, 483, 483 1/2, 484, 484 1/2, 485, 485 1/2, 486, 486 1/2, 487, 487 1/2, 488, 488 1/2, 489, 489 1/2, 490, 490 1/2, 491, 491 1/2, 492, 492 1/2, 493, 493 1/2, 494, 494 1/2, 495, 495 1/2, 496, 496 1/2, 497, 497 1/2, 498, 498 1/2, 499, 499 1/2, 500, 500 1/2, 501, 501 1/2, 502, 502 1/2, 503, 503 1/2, 504, 504 1/2, 505, 505 1/2, 506, 506 1/2, 507, 507 1/2, 508, 508 1/2, 509, 509 1/2, 510, 510 1/2, 511, 511 1/2, 512, 512 1/2, 513, 513 1/2, 514, 514 1/2, 515, 515 1/2, 516, 516 1/2, 517, 517 1/2, 518, 518 1/2, 519, 519 1/2, 520, 520 1/2, 521, 521 1/2, 522, 522 1/2, 523, 523 1/2, 524, 524 1/2, 525, 525 1/2, 526, 526 1/2, 527, 527 1/2, 528, 528 1/2, 529, 529 1/2, 530, 530 1/2, 531, 531 1/2, 532, 532 1/2, 533, 533 1/2, 534, 534 1/2, 535, 535 1/2, 536, 536 1/2, 537, 537 1/2, 538, 538 1/2, 539, 539 1/2, 540, 540 1/2, 541, 541 1/2, 542, 542 1/2, 543, 543 1/2, 544, 544 1/2, 545, 545 1/2, 546, 546 1/2, 547, 547 1/2, 548, 548 1/2, 549, 549 1/2, 550, 550 1/2, 551, 551 1/2, 552, 552 1/2, 553, 553 1/2, 554, 554 1/2, 555, 555 1/2, 556, 556 1/2, 557, 557 1/2, 558, 558 1/2, 559, 559 1/2, 560, 560 1/2, 561, 561 1/2, 562, 562 1/2, 563, 563 1/2, 564, 564 1/2, 565, 565 1/2, 566, 566 1/2, 567, 567 1/2, 568, 568 1/2, 569, 569 1/2, 570, 570 1/2, 571, 571 1/2, 572, 572 1/2, 573, 573 1/2, 574, 574 1/2, 575, 575 1/2, 576, 576 1/2, 577, 577 1/2, 578, 578 1/2, 579, 579 1/2, 580, 580 1/2, 581, 581 1/2, 582, 582 1/2, 583, 583 1/2, 584, 584 1/2, 585, 585 1/2, 586, 586 1/2, 587, 587 1/2, 588, 588 1/2, 589, 589 1/2, 590, 590 1/2, 591, 591 1/2, 592, 592 1/2, 593, 593 1/2, 594, 594 1/2, 595, 595 1/2, 596, 596 1/2, 597, 597 1/2, 598, 598 1/2, 599, 599 1/2, 600, 600 1/2, 601, 601 1/2, 602, 602 1/2, 603, 603 1/2, 604, 604 1/2, 605, 605 1/2, 606, 606 1/2, 607, 607 1/2, 608, 608 1/2, 609, 609 1/2, 610, 610 1/2, 611, 611 1/2, 612, 612 1/2, 613, 613 1/2, 614, 614 1/2, 615, 615 1/2, 616, 616 1/2, 617, 617 1/2, 618, 618 1/2, 619, 619 1/2, 620, 620 1/2, 621, 621 1/2, 622, 622 1/2, 623, 623 1/2, 624, 624 1/2, 625, 625 1/2, 626, 626 1/2, 627, 627 1/2, 628, 628 1/2, 629, 629 1/2, 630, 630 1/2, 631, 631 1/2, 632, 632 1/2, 633, 633 1/2, 634, 634 1/2, 635, 635 1/2, 636, 636 1/2, 637, 637 1/2, 638, 638 1/2, 639, 639 1/2, 640, 640 1/2, 641, 641 1/2, 642, 642 1/2, 643, 643 1/2, 644, 644 1/2, 645, 645 1/2, 646, 646 1/2, 647, 647 1/2, 648, 648 1/2, 649, 649 1/2, 650, 650 1/2, 651, 651 1/2, 652, 652 1/2, 653, 653 1/2, 654, 654 1/2, 655, 655 1/2, 656, 656 1/2, 657, 657 1/2, 658, 658 1/2, 659, 659 1/2, 660, 660 1/2, 661, 661 1/2, 662, 662 1/2, 663, 663 1/2, 664, 664 1/2, 665, 665 1/2, 666, 666 1/2, 667, 667 1/2, 668, 668 1/2, 669, 669 1/2, 670, 670 1/2, 671, 671 1/2, 672, 672 1/2, 673, 673 1/2, 674, 674 1/2, 675, 675 1/2, 676, 676 1/2, 677, 677 1/2, 678, 678 1/2, 679, 679 1/2, 680, 680 1/2, 681, 681 1/2, 682, 682 1/2, 683, 683 1/2, 684, 684 1/2, 685, 685 1/2, 686, 686 1/2, 687, 687 1/2, 688, 688 1/2, 689, 689 1/2, 690, 690 1/2, 691, 691 1/2, 692, 692 1/2, 693, 693 1/2, 694, 694 1/2, 695, 695 1/2, 696, 696 1/2, 697, 697 1/2, 698, 698 1/2, 699, 699 1/2, 700, 700 1/2, 701, 701 1/2, 702, 702 1/2, 703, 703 1/2, 704, 704 1/2, 705, 705 1/2, 706, 706 1/2, 707, 707 1/2, 708, 708 1/2, 709, 709 1/2, 710, 710 1/2, 711, 711 1/2, 712, 712 1/2, 713, 713 1/2, 714, 714 1/2, 715, 715 1/2, 716, 716 1/2, 717, 717 1/2, 718, 718 1/2, 719, 719 1/2, 720, 720 1/2, 721, 721 1/2, 722, 722 1/2, 723, 723 1/2, 724, 724 1/2, 725, 725 1/2, 726, 726 1/2, 727, 727 1/2, 728, 728 1/2, 729, 729 1/2, 730, 730 1/2, 731, 731 1/2, 732, 732 1/2, 733,

Bettfedernhaus und Bettenfabrik

WIESBADEN

Größtes und ältestes Spezialgeschäft am Platze.

Mauergasse 8 u. 15.

Gegründet 1902.

Elektrischer Betrieb.



Bettfedern und Daunen
Mk. 8, 10, 12, 50,
20, 25, 30, 35,
38 etc.

Fertige Deckbetten
Mk. 200, 250,
270, 300, 320,
360, 400.

Fertige Kissen
Mk. 80, 100, 120,
140.

Bett-Barchent Mk. 30, 35, 38, 40 usw.

Eigener Roh-Bettfedern-Einkauf
Eigene Bettfedern- u. Matratzenfabrikation
Lieferant vieler Behörden, Anstalten.
Tausende treuer Kunden.
Anerk. reellste, billigste u. beste Bezugsquelle.

Matratzen
eigene Fabrikation, allererstklass. Material, la Arbeit.
Seegrasmatratzen Mk. 100, 150, 200, 250,
250, 400, 450.
K. Wolmatratzen Mk. 200, 250, 350, 400,
450, 500, 550.
Kapokmatratzen Mk. 550, 650, 750,
850, 900.
Rohhaarmatratzen in la Qualitäten.



Nur
erstklassige
Qualitäten,
Riesenauswahl.

**Metall-
Betten**

Mk. 120, 140,
180, 200, 250,
300, 375, 400.

Holz-Betten

Mk. 170, 180, 250, 275, 350, 560, 375.

Kinder-Betten

Mk. 90, 135, 150, 180, 200, 225, 300.

Patentrahmen

Mk. 120, 130, 140, 150, 160, 180, 190.

Gute Qualitäten

ZU

sehr billigen Preisen!

Weißer Voile 75 cm breit Mtr. **13⁹⁰**

Blusenstoffe moderne römische Streifen Mtr. **18⁷⁵**

Große Posten **Musseline** prachtvolle Qualitäten und Muster für Kleider, Blusen u. Kinderkleider . Mtr. **15⁷⁵**
Satins gute Qualität in großer Mterauswahl, für Dirndkleider, Schürzen u. Dekor-Zwecke Mtr. **19⁷⁵**

Pa. Voll-Voile 118 cm breit, weiß und rosa Mtr. **24⁵⁰**

Satin-Drelie schwere Qualität, für Knabenanzüge, einfarbig und gestreift Mtr. **22.50, 21.50, 19⁷⁵**

Damassé-Jackettfutter 100 cm br., in versch. Farben, solide Qualität Mtr. **29⁵⁰**

Hemdentuche 80-85 cm breit Mtr. **9.30, 7⁷⁵**

Elsässer Renforcé 82 cm breit Mtr. **9⁴⁵**

Renforcé 82/83 cm breit, vorzügliche Qualität, für gute Leibwäsche Mtr. **12⁷⁵**

Kretonne 84 cm breit, extra schwere Qualit., mit kleinen Bleichfehlern Mtr. **39⁵⁰**

Bettuchhalbleinen 165 cm breit, pa. Hausmacher Ware, Mtr. **33⁵⁰**

Elsässer Bettuch-Kretonne 170 cm br., auch für Überschiagtücher geeign., Mtr. **29⁷⁵**

Haustuch für Betttücher 150 cm breit Mtr. **34.50, 29⁷⁵**

Joseph Wolf

Kirchgasse 62 gegenüber dem Mauritiusplatz

K151

Elektrische

Licht- und Kraftanlagen

Im Anschluss an das Städtische Elektrizitätswerk für alle Privatanlagen, Gewerbe u. Industriebetriebe
Telephon- und Signalanlagen, elektr. Koch- und Heizapparate — Beleuchtungskörper.

Beisleuer-Anlagen

Sachgemäße Bilanzierter-Untersuchungen nebst Prüfungsergebnissen.
Umänderung von Petroleum- und Gasbeleuchtungskörpern
Solide Ausführung. für elektrisches Licht. Prompte Beileuer.

Ziefenring Nr. 1 **August Jekel** Telephon Nr. 200

Elektrotechnisches Installationsbüro.

**Alle Fahrrad-, Motorrad- und Auto-
mobil-Zubehörteile**
liefert äußerst preiswert

Aug. Geel
Schwanbacher Str. 27. Tel. 3921. Kleinvertr. der württh. Spel.-Fahrradwerke.

EMIL FLEINERT

STUCK-, TÜNCHER-, MALER-GESCHÄFT

Fennruf 1269

Moritzstraße 7.

Abteilung V: Fassadenanstriche.

Zeugnisse erster Baumeister Deutschlands.

Blut-Operation
Habenichts Spezial-Institut
Mainz, Boppstraße 14.
Geöffnet jeden Freitag
von 9 bis 1 Uhr.
Brecher, Prospekt senden Rückporto.

Auto-Reparatur-Werkstätte

K. Christmann & E. Motz

Dotzheim Straße 83 — Telephon 4201

empfiehlt sich bei allen vorkommenden Reparaturen
an Personen- und Lastwagen sowie Abschleppen
mit eig. Schnellastwagen.

Zum Osterfeste

empfehlen wir gutgepflegte

**Flaschen- und Fassweine
ff. Spirituosen und Liköre**

Verlangen Sie sofort Preisliste

Hubert Schütz & Co., Weingroßhandlung
Nikolassstr. 28 — Telephon 6331

Berthold Jacoby

Hamburg—Paris—London

Zweigniederlassung WIESBADEN

Büro: Dotzheimer Straße 57 (Am Bismarckring).

Telephone: 550—4010—1256.

Leitung in Wiesbaden: Robert Ulrich.

Umzüge

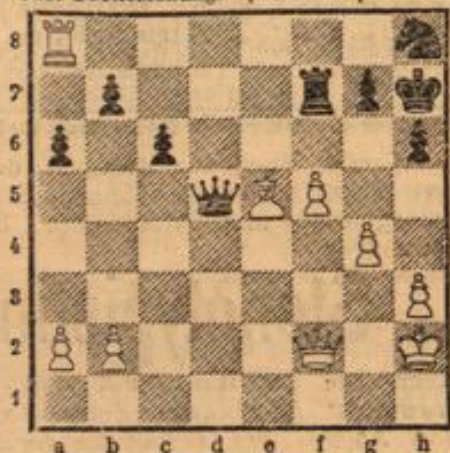
von und nach allen Teilen der Welt.

Spiele und Rätsel

Schach.

Bearbeitet von R. Wedesweiller.

163. Perlestellung. (D. Przepiorka.)



A. Neumann.

Weiß: Kh2, Df2, Ta8, Le3, Ba2, b2, f5, g4, h3;
Schwarz: Kh7, Dd5, Tf7, Sh8, Ba6, b7, c6, g7, h6.

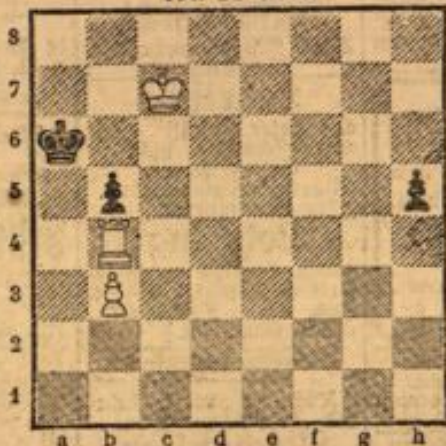
Eine geglückte Falle: Weiß zog jetzt De3, worauf Schwarz prompt Te7 erwiderte in der sicheren Hoffnung, den Le5 zu gewinnen; aber nun sagt Weiß Matt in drei Zügen an.

Wettkampf Lasker-Capablanca.

Lasker ist jetzt wohl in Habana, wo der Wettkampf am 10. März beginnen sollte. Ihn begleitet seine Frau, eine Schriftstellerin, geborene Marco; sie scheut die weite Reise nicht, um, wie schon einmal bei dem Großmeisterturnier in Petersburg, ihrem Manne in den anstrengenden, aufregenden Kampftagen treusorgend zur Seite zu stehen. Capablanca kämpft auf heimischem Boden und wird dort immer wieder neue Kraft und Anregung finden können. Lasker war schon einmal in Habana und ist also hier kein Fremder, aber das um die jetzige Zeit dort fast tropische Klima wird ihn hemmen können. L ist jetzt ein mittlerer Fünfziger und hat schon die Linde überschritten, wo Erfahrungsgemäß die geistige Spannkraft für Spitzenleistungen im Schachspiel bereits nachläßt. Als Jugendlicher entriß er 1894 dem älteren ersten Schachweltmeister Steinitz die neugeschaffene Schachkrone und hat sie bisher gegen alle Präkandidaten (Tarrasch, Janowski, Marshall, Schlechter u. a.) mit Glück verteidigt. Nun kämpft er gegen seinen gefährlichsten Gegner, dem er bereits, dessen Ebenbürtigkeit anerkennend, den Weltmeistertitel vor einem halben Jahre freiwillig abgetreten hat. Die hohe Gewinnsumme (20 000

Dollar stehen als Preise zur Verfügung) mag Lasker verlockt haben, noch einmal vor seinem Rücktritt aus dem öffentlichen Schachleben sein ganzes Können in die Wagschale zu werfen. Wohin das Zünglein neigen wird? Capablanca ist unstreitig das größere Schachtalent. Schon im Alter von 4 Jahren soll er — ein schachliches Wunderkind — das Spiel erlernt haben, lediglich dadurch, daß er seinem Vater beim Spiel zuschaute. Mit 12 Jahren galt er schon als der unbestritten stärkste Spieler Kubas. Schnell ging seine Schachlaufbahn aufwärts; im internationalen Turnier zu St. Sebastian 1911 errang er den ersten Preis und damit den Großmeistertitel. In Petersburg 1914 blieb er nur um einen halben Zähler hinter Lasker zurück. Der Kubaner ist 1938 in Habana geboren und ist also im besten Schachalter. Sein Können in Theorie und Praxis steht auf der Stufe der Vollendung; sein Spieltypus ist klar, ruhig und sicher, wie überhaupt seinem Charakter ein starker Einschlag von Selbstbewußtsein nicht fehlt. Des Exweltmeisters kühle, mathematisch geschulte und deshalb logisch-konsequente Spielweise, seine langjährige, umfassende Kenntnis des ganzen Schachgebietes bieten aber immer noch Gewähr genug, daß Lasker siegt oder in Ehren besiegt wird. Der Kampf geht auf höchstens 24 Partien; war zuerst 8 Gewinnpartien hat, ist Sieger. Die Möglichkeit, daß der Wettkampf unentschieden ausgeht, ist also vorhanden. In diesem Falle oder wenn Lasker siegt, steht der Weltmeistertitel der Gesamtschachwelt zur Verfügung; Lasker nimmt ihn nicht wieder an. Alle kleinliche Unstimmigkeiten vergessend, wünscht Deutschland seinem Schachweltmeister ein glückliches Vollbringen.

164. Dr. Rohr.



Matt in 3 Zügen.

Weiß: Kc7, Tb4, Bb3; Schwarz: Ka6, Bb5, h5.

Lösungen.

Nr. 159. 1. Se3! Nr. 163. 1. Dd5. — Richtige Lösungen sandten ein die Herren: F. S., A. D., H. R., K. H., Schachfreund, G. M.

Rätsel.

Pyramidenrätsel.

A
D E E
E E E G H
J J J L N N N
N O O S S S T T Z

Die Buchstaben in der Pyramide sind so umzustellen, daß die wagerechten Reihen ergeben: 1. Buchstabe, 2. Artikel, 3. Kaufmännische Bezeichnung, 4. Stadt in Holstein, 5. Deutscher General. Die beiden Seiten der Pyramide benennen dann einen Laubbaum und eine mitteldeutsche Industriestadt.

Spürst du im ersten den Duft,
Den die zweiten entsenden,
Pflücke das Ganze sogleich,
Fröhlich, mit flinken Händen.

H. v. F.

Silbenverschieberätsel.

Aus unten stehenden 21 Silben sind 12 Wörter zu bilden, dieselben untereinander zu schreiben und seitlich so zu verschieben, daß zwei nebeneinander liegende Buchstabenreihen das ausdrücken, was unserem Volke bitter not tut. Die Wörter bedeuten: 1. Tischgerät, 2. Feldfrucht, 3. Geistliche Person, 4. Weiblicher Name, 5. Getränke, 6. Obstart, 7. Familienglied, 8. Schlingpflanze, 9. Sadfrucht, 10. Staatsoberhaupt, 11. Chemisches Produkt, 12. Deutsche Stadt.

abt, be, bel, bier, dat, e, ga, hir, ke, köln, mut, ran, se, sul, tan, teer, tel, ter, trau, va, wein.

Kapselrätsel.

Es wohnt eine nette Maid
In einem Pfälzer Städtchen,
Wie ist der Name dieser Stadt
Und wie heißt wohl das Mädchen?

Nur wer die richtigen Lösungen sämtlicher Rätsel einendet, kann damit rechnen, seinen Namen in der nächsten Sonntagsnummer veröffentlicht zu sehen. Die ersten zehn Löser werden berücksichtigt.

Auflösungen der Rätsel in Nr. 100.

Kapselrätsel: Venedig; Vater, Neffe, Dante, Geier. — Gleichklang: Tücke, Mücke. — Wanderätsel: Hans, Gans, Gas, Gras, Grat, Grate, Grete.

Richtige Lösungen sandten ein: Walter Baecker, Helene und Erwin Geyer, Hertha Hinz, Kurt Mucela, Gretel Schweitzer, Friedrich Steinhilber, Erna Weimer, Kurt Weinberg, Erna Werlé, sämtlich in Wiesbaden, sowie Toni Sommer in Sonnenberg.

Für das Osterfest!

Beachten Sie unsere preiswerten Angebote und Ausstellung. Wir bieten die größte Auswahl bei denkbar billigen Preisen.

Schloss

Wiesbaden, Langgasse 32

Jackenkleider
jugendl. Form, einf. u. kariert, Mk. 185, 250, 375 höher

Tailenkleider von d. Mode bevorzugt in ein- u. mehrfarb. Stoff, flotte Machart, Mk. 125, 245, 375 höher

„Jumper“-Überziehbluse
die große Mode, in Seide u. Wolle, Mk. 125, 245, 295

ca. 50 Modelle

wie Kleider

Kostüme und Mäntel

das Eleg der Mode z. äußerst vorteilhaften Preisen.

Frühjahrs-Mäntel
flott-f-sche Form, uni u. schön Karos, Mk. 250, 350, 550 höher

Wetter-Mäntel mod. Gürtelformen in Sportfarben 189, 245, 325 und höher

Wollene Strickjacken
großes Farben-Sortiment Mk. 245, 295

Damen-Hutsalon

Else Eifferl-Engel

zeigt den Gang der letzten Neuheiten an. Große Auswahl in fertigen Hüten. Original Modelle. Geschmacksvolle Umarbeitung und Fassonieren schnell und billig.

Aenne Hilsberg
Mode-Salon

Wiesbaden, Kapellenstraße 8, 1.



Madras-Gardinen

Tülle - Mülle

letzte Neuheiten billigste Preise.

R. Perrot Nachf.

Ecke Gr. u. Kl. Burgstrasse.

Dittmann & Co

Nikolasstraße 7 Telephon 6120

offizieren zu billigsten Tagespreisen

Schokolade, Schaal, Palée

250-gr-Tafeln

Darstein, Lactea (Schokolade).



Lichtbilder-Vortrag

von Dr. Plate, Bremen

am Donnerstag, 17. März, abends 8 Uhr in J. Aula d. Lyzeum II am Boseplatz über

Die Entwicklungsstufen der Liebe und Ehe!

Eintrittskarten zu Mk. 2.— u. Mk. 5.— im Vorverk. bei Herrn J. Riegler, Langgasse 9, sowie abends am Saaleingang. Karten für Mitglieder zu halben Preisen beim Vorsitzenden, Herrn A. Dietrich, Kirchgasse 74.

F 219

Freidenkerverein E. V.

Else Bogeler, Taunusstraße 16

empfeht sich zur Anfertigung

einfacher u. eleganter Damenbekleidung.

Konfirmandinnen u. Kommuni-kant.
erhalten Vorzugspreise.

Gasgefüllte Lampen

Flack, jetzt: Luisenstr. 25, gegenüber dem Realgymnasium. Telephon 747.

Uebernehme Infassos

für Versicherungs-Gesellschaften, Vereine usw. Gute Referenzen. Rautionsfähig. — Offerten unter K. 245 an den Tagbl.-Verlag.

Die Eröffnungs-Feier im

Café Rheinblick

Die musikal. Leitung hat der beliebte Kapellmeister **Otto Bodenröder**.
Bequeme Zugverbindung ab Mainz.

(inh. FRIEDA GENTNER)
in **BUDENHEIM**
bei MAINZ findet am Dienstag,
den 15. März, statt. F175



Ratskeller-Restaurant

Am Schloßplatz. Telefon 6313.

Spezialgericht von 12 u. 6 Uhr ab **Mk. 6.—**:
Frische Ochsenbrust, Meerrettichsauce
Bouillonkartoffeln u. Beilage.

Heute Sonntag, den 13. März, von 12 Uhr ab:

Ratsherrn-Suppe in Terrine	Mk. 3.50
Pfefferwurstchen u. Sauerkraut	„ 5.00
Brat- oder Weißwurst m. Sauerkraut	„ 7.50
Ges. Ochsenzunge m. Sprossen-Kohl u. Kart.	„ 10.00
Schweinsrücken m. Gemüse u. Kartoffeln	„ 10.00
Schnitzel m. Spinat u. Kartoffeln	„ 10.00
Pökelkamm, Sauerkraut u. Kartoffeln	„ 10.00
Rinderbraten u. Nudeln	„ 10.00
Omelette m. Spinat gefüllt	„ 10.00
Blumenkohl u. kalte Beilage	„ 10.00
Spinat, 2 Setzeier u. Bratkartoffeln	„ 10.00
Rührei m. bayrischen Edelpilzen	„ 10.00
Blumenkohl m. Meeresfrüchten	„ 10.00
Schellfisch m. Senfsauce u. Kartoffeln	„ 8.50
Cabilla, bürgerlich, m. Kartoffeln	„ 8.50

Restaurant Kulmbacher-Felsenkeller

Tannusstraße 22. Telefon 4603.

Spezial-Ausschank der Pilsbräu A.-G., Kulmbach.

Heute Sonntag von 10 Uhr ab:

Spezial-Gerichte:

Hausmacher Bratwurst mit Sauerkraut u. Kartoffelpüree **Mk. 8.—**
Kulmbacher-Wurstchen mit Salat **Mk. 5.—**

Diners von 12—2½ Uhr.

Nr. 1 Diners zu **Mk. 11.** Nr. 2 Diners zu **Mk. 6.**

Bouillon nach Carmen mit Eingelegtem	Bouillon nach Carmen mit Eingelegtem
Königin-Pasteten mit Leipziger Allerlei	1 Gang nach Wahl von Nr. 1
Mocaccromie mit Vanilletunke.	Mocaccromie mit Vanilletunke.

= **Reichhaltige Abendkarte.** =



Man sagt's der andern!

Nähgarn

man am **billig**
besten und
in dem Spez.-Geschäft
f. Schneid- u. Artik.
KARL KOPP

Paulbrunnstr. 13
550 m Ackermaas 750
Schüsselgarn Mk. 750
1000 m beste deut.
sche Marken Mk. 15
500 gr Nähgarn Mk. 5.—
Besond. preiswert!
500 Yard 6fach 600
Holzrolle Mk. 600
500 Yard 6fach 600
Spule ... Mk. 600
ca. 1000 m Similit.
Nähseide Mk. 250
Alle Schneid.-Artik.
zu d. bill. Tagespreis.
Beachten
Sie mein Schaufenster.

Metallbetten

Stahlrohrmatr., Kinder-
betten, Koffer an jeder-
mann. Katalog frei. F 51
Eisenmöbelfabrik
Euhl in Thüringen.

Tier-

Präparatorium

u. Zell-Verberei

Max Schenk

19 Bertramstraße 19

Damenhüte

Füll-, Seiden-, Borten-
hüte werden nach den
neuesten Modellen um-
gearbeitet, tailliert.
Frankfurter Badstr. 11
H. Heinemann
Schönhaar 2. Stod.

Schwarze Kleider

Schwarze Blusen

Schwarze Röcke

Trauer-Hüte

Trauer-Schleier

Trauer-Stoffe

von der einfachsten bis zur
eleganten Ausführung.

Blumenthal

Seit 1865. Tel. 265.

Beerdigungs-

Anstalten

Friede u. Pietät

Firma

Adolf Limbath

Ellenbogengasse 8.

Gr. Lager in all. Arten

Holz- und

Metall-Särgen

zu besten Preisen.

Eigene Leichen-Fagen

und Kranwagen.

Lieferant des Vereins

für Feuerbestattung

Lieferant d. Seamen-

Vereins.

Magerkeit

Schöne, volle Körperform,
d. untere oriental. Kraft-
pillen, a. für Rekonvales-
z. Schwache, preiswert.
gold. Medaillen u. Ehren-
dipl. in 8-10 Wochen bis
90 Pfd. Zun., garant. un-
schädlich. Verall. empf. Str.
rech! Viele Danksch. Dr.
Dose 100 St. 6 Mk. 60 St.
anweil. od. Nachn. Kabrit
Dr. Kraus Steiner u. Co.
G.m.b.H. Berlin W. 30/79

Bettmöbel

Befreiung
Alter u. Geschlecht an-
geben. Ausk. umsonst.
Dr. med. Lauterbach,
München 210
Thorwaldsenstraße 9.

Speditionsgesellschaft Wiesbaden

G. m. b. H.

Adolfstraße 1. Telefon 872.

An- und Abfuhr von Waggons

Stückgut. Reisegepäck, Eil- u. Expressgut.

Schweres Lastfuhrwerk

Lieferung von Son. und Kies.

Kurt Lonsdorfer

Sophie Lonsdorfer

geb. Zöllner

Vermählte.

Wiesbaden

Sonnenberg

Sonnenberg, den 14. März 1921.

Robert Blumenrath

Amanda Blumenrath

geb. Schloß

Vermählte.

Berlin-Friedenau

u. Zl. auf Reisen.

Wiesbaden

Danken gleichzeitig
für die anlässlich ihrer
Vermählung erwiesenen
Aufmerksamkeiten.



Trauringe

Eigene Anfertigung.
Konkurrenzlos billig.

C. Struck, Goldschmied

Niebelberg 15.

Telephon 196. 67

Karosserien

Automobile

Frankfurter Karosserie-

werke, Nebstöderstraße 59.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 8. März: Witwe Wela
Heiler geb. Adam, 66 J.; Kauf-
mann Maria Kuhl, 52 J. —
u. Rentner Paul Schönefelder,
76 J.; Hausdiener Wilhelm
Hilman, 57 J. — 10: Friede-
binder Hermann Strauß, 58 J.;
Chefred. Elisabeth Talle geb.
Kistner, 51 J.; Witwe Wilhelm
mine Burgheim geb. Mohr, 57 J.

Dankagung.

Für die anlässlich des Ablebens des
Herrn

Wilhelm Rahn

uns erwiesene Teilnahme sprechen wir
hiermit unsern innigsten Dank aus.

Die Hinterbliebenen.

Allen Verwandten und Bekannten die
tieftraurige Nachricht, daß mein lieber Mann,
Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Eduard Rüpp, Werkmeister

nach kurzem, schwerem, mit Geduld ertragenem
Leiden sanft dem Herrn entgessen ist.

In tiefer Trauer:

Frau Katharina Rüpp u. 3 Söhne.

Elbiller Straße 4.

Die Beerdigung findet Montag, 14. März,

nachm. 5½ Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Wilhelm Diefenbach

Mal-, Tisch- u. Lackier- u. Geschäft

Loreleyring 11. — Fernruf 3998.

Übernahme aller in das Fach einchl. Arbeiten.

Spezialität: ff. Anstriche, Innendekoration.

Herstellen der Fassaden.

Reelle Bedienung.

Mäßige Preise. — Kostenschätze jederzeit.

Café-Panorama „Waldfrieden“

Endstation Dotzheim, Panoramaweg—
Wellburger Tal. Telefon 6203.

Streuselkuchen u. Wiener Apfelstrudel.

Haut-, Blasen- Frauenleiden

(ohne Quecksilber,
ohne Einspritzung),
Blut-,
Urin-Untersuchungen
Aufklar. Broschüre No. 5a diskret verschl.
Mk. 3.— (Nachnahme). F 103

Spezialarzt Dr. med. Hollander

Frankfurt a. M., Bethmannstraße 56, gegen-
über Frankfurter Hof. Tel. „Hansa“ 6953.
Täglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 11—1 Uhr.

Syphilis-

Behandlung nach den
neuest. wissenschaftl.
Methoden
ohne Berufsstörung
Eigene Leichen-Fagen
(Nachnahme). F 103

Saal frei!

Café Waldeck

Aarstraße. Tel. 3754.

Einkommener!

Erklärung

wird fachmännisch berat.
und rechtlich und zu-
verlässig aufgestellt Off.
u. B. 245 an d. Tagbl. B.

Erstklassiger

Wittags- u. Abendlich

wird in gutem Hause,
Ruhe, Bismarckring, ab-
gegeben. Anfragen u.
A. 243 an Tagbl.-Berl.

Im Neu- und Anstrichen

von Estrichen, Zäunen
vzw. emofleht sich
Fr. Höpner.

Bertramstraße 19, Stb. 3.

Die Reumädelerei

„Phönix“

liefert

Kragen

Manichetten u. Chemiseffen

in tabellarischer Ausführung
innerhalb 8 Tagen.
Annahme: Ue:
Wiesbaden, Bismarck 8.
Telephon 4357.